



## Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

### Information zur einheitlichen Verfahrensweise

Zur Sicherung eines einheitlichen Verständnisses für die Bauabrechnung ist diese Unterlage im „Technisch-kaufmännischen Auftaktgespräch mit dem Auftragnehmer Bau“ zu erörtern und zu dokumentieren.



# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag\*

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



Der folgende **Ablauf** orientiert sich  
zunächst am **Regelfall**:  
nach 16.1.6 BVB findet die Abrechnung  
und die Mengenermittlung nach dem Verfahren  
„**Optimierte Bauabrechnung 2.0**“ statt

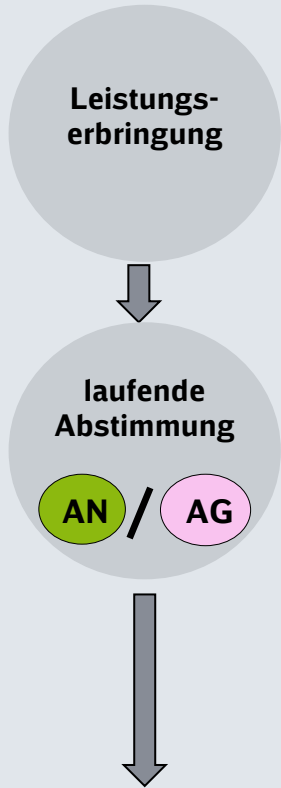



\* Bezieht sich auf Hauptvertragsleistungen und Nachträge aufgrund eines vorhandenen Bestellscheins



# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

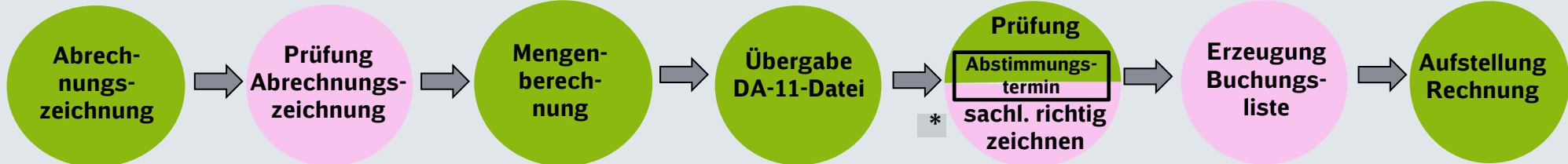
## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



 **Der folgende Ablauf orientiert sich zunächst am Regelfall: nach 16.1.6 BVB findet die Abrechnung und die Mengenermittlung nach dem Verfahren „Optimierte Bauabrechnung 2.0“ statt**



**in 7 Schritten zur Rechnungserstellung**



\* Gem. Ziff. 16.1.6, „Leistungsabstimmung“, Ziffer 2: : 2 Werktage

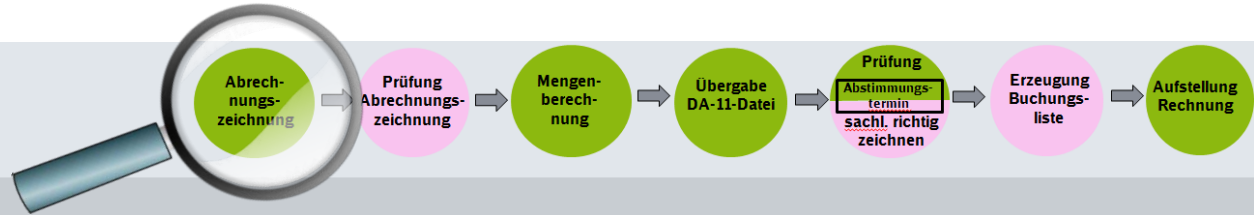


# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



### Regelungen Bauvertrag



### Bauvertrag

#### § 3: Bestandteile des Vertrags/Rangfolgeregelung

3.2.4.6 § 16 dieses Vertragstextes

16.1.1 (**BauV**) Die **Bauabrechnung erfolgt elektronisch** durch Datenaustausch gemäß REB

*oder alternativ*

16.1.1 (**BauV**) Die Bauabrechnung erfolgt **nicht** elektronisch  
**und**

16.1.5 und 6 (**BVB**) Die **Mengenabrechnung erfolgt auf der Grundlage von Abrechnungszeichnungen!**

3.2.8 VOB/B

3.2.9 VOB/C

**gilt vorrangig**



**gilt nachrangig**

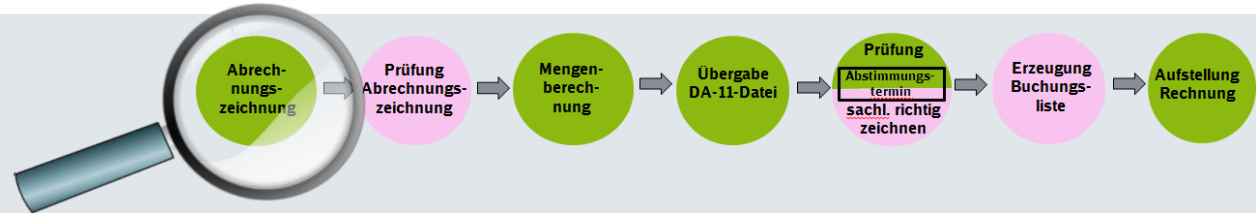


# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



### Regelungen Bauvertrag



### Erläuterung Regelung 16.1.1 BauV und 16.1.5/6 BVB

- Grundlage der Bauausführung ist **immer** ein genehmigter und freigegebener **Ausführungsplan** (in Ausnahmefällen: andere, durch den AG freigegebene Pläne)
- Grundlage der abzurechnenden Leistung ist **immer** eine **Abrechnungszeichnung**, die als Grundlage i.d.R. o. g. **Ausführungsplan\*** hat.
- Gibt es für die Ausführung keine planerische Unterlage (Ausführungsplan), ist (und nur dann) ein **örtliches Aufmaß** zu erstellen.  
[Siehe 16.1.5/6 BVB: gemeinsame Feststellungen auf der Baustelle - **örtliches Aufmaß** - ... **nur, wenn** .... Mengenermittlungen nach **Abrechnungszeichnung nicht möglich oder sinnvoll** sind]

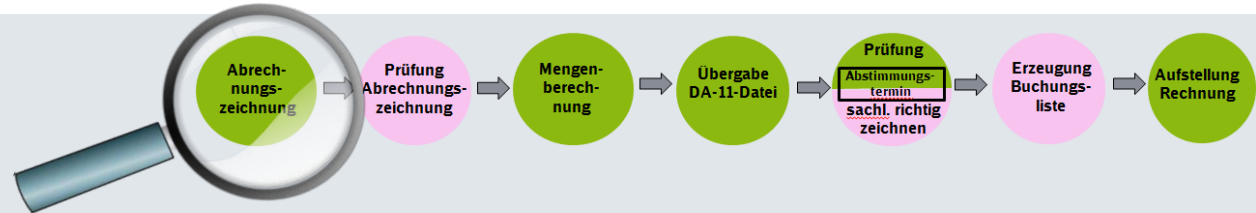
\* Siehe Klammervermerk 1. Aufzählung auf dieser Seite



# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise

### Abrechnungszeichnung



### Abrechnungszeichnung (16.1.5/6 BVB)

→ aus der **Abrechnungszeichnung** müssen alle Maße zu entnehmen sein, da Mengenansätze nur mit den unmittelbaren Werten aufgestellt werden dürfen (ggf. sind zusätzliche Schnitte, Maßketten erforderlich)

→ **Beispiel „Brücke“** (Quelle: REB-VB-23-003; s. folgende Seiten)

Abschlag **a**: Längsträger

Abschlag **b**: Fahrbahnplatte



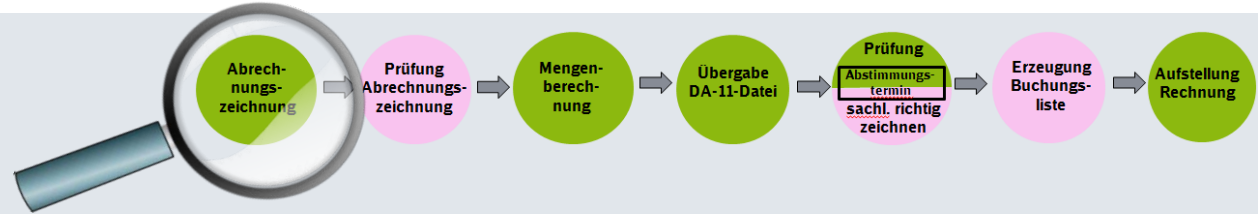
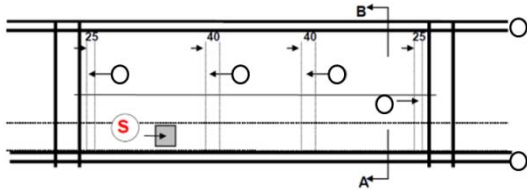


# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

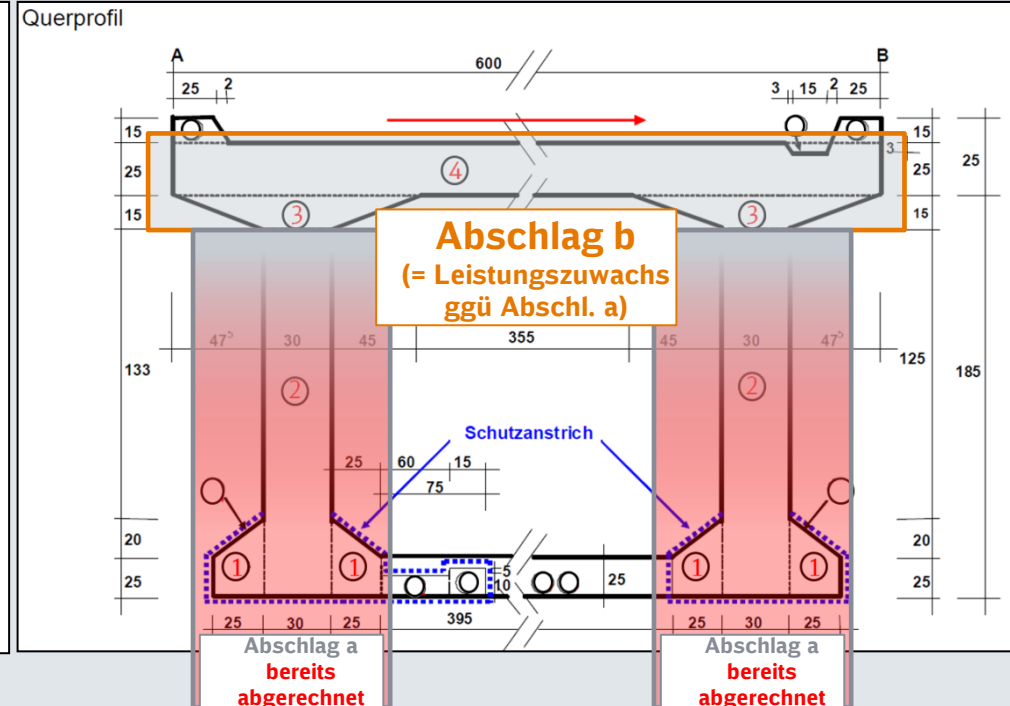
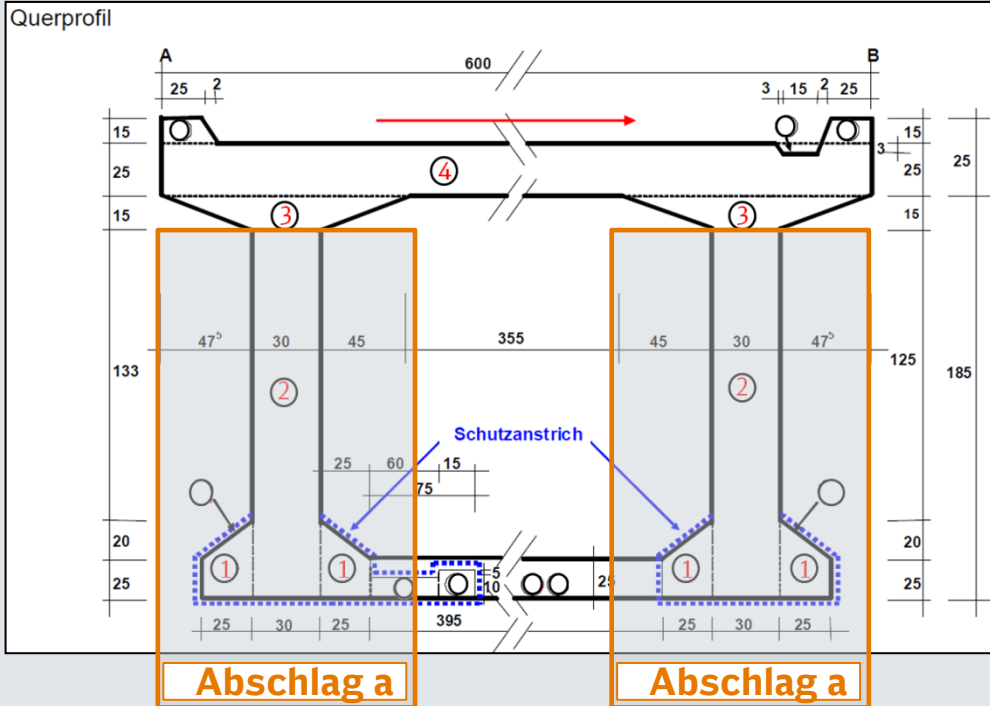
## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise

### Abrechnungszeichnung

Draufsicht:



**Beispiel „Brücke“** (Quelle: REB-VB-23-003)  
 Abschlag a: Längsträger  
 Abschlag b: Fahrbahnplatte



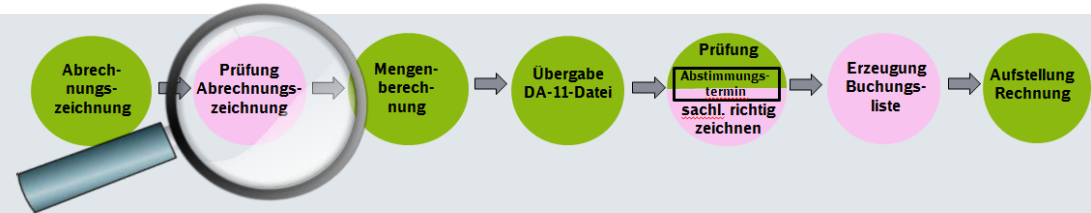


# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



### Feststellung der sachlichen Richtigkeit



### Sachliche Richtigkeit der Abrechnungszeichnung

→ die **BÜW des AG** stellt die sachliche Richtigkeit nach Ort, Zeit und Mengenansätzen mit dem AN<sub>Bau</sub> fest



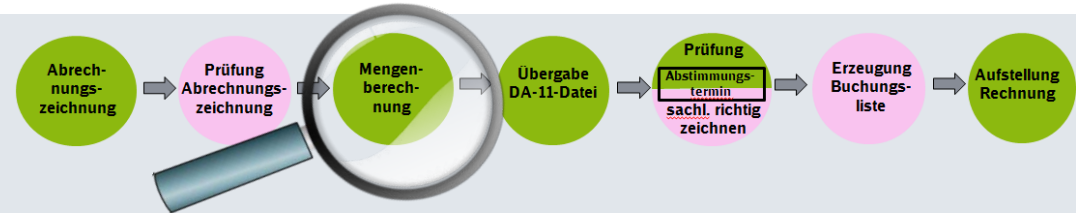




# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise

### Mengenberechnung



### Mengenberechnung

- **Mengenberechnung** erfolgt nach/mit Formeln und Figuren nach **REB** (Formel 91 nur im Ausnahmefall!) und Maßen der Zeichnung
- durch Verwendung von Freitexten ist für jeden Rechenansatz das betroffene Bauteil und die dazugehörigen Dokumente (Abrechnungszeichnungen, örtliches Aufmaß, etc.) mit eindeutiger Bezeichnung anzugeben.
- (bei der Aufstellung der Mengenermittlung werden bei fortlaufenden Abschlagsrechnungen nur **Zuwachsmengen** übergeben)
- **Beispiel „Brücke“** (Quelle: REB-VB-23-003; s. folgende Seiten)  
Abschlag **a**: Längsträger  
Abschlag **b**: Fahrbahnplatte

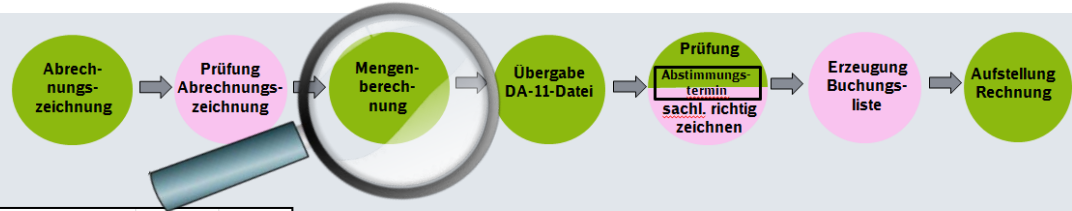




# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise

### Mengenberechnung auf Grundlage der Abrechnungszeichnung



Allgemeine Bauabrechnung  
Beispiel: REB-VB 23.003  
Ergebnisse

Berechnungsabschnitts.-Nr. 1

Ordnungszahl	Z1	Z2	Pos.	K	IV	Z	Text	Anzahl Faktor	Formel	Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Wert 5	Hilfswert	Ergebnis	Blatt Zeile
0.							Bauteil	0									
0.	0.						Abschnitt	0.0									
0.	0.	1181.		0			Position	0.	0.1181.0								
0.	0.	1181.		0	*		Brückenneubau der Löschrücke										742.A0
0.	0.	1181.		0	*		Typ A (2 Stück zu je 22.72 m Länge)										742.B0
0.	0.	1181.		0	*		Berechnung lt. REB-VB 23.003										742.C0
0.	0.	1181.		0			Längsträger										742.D0
0.	0.	1181.		0	H		Figur 1	1.000	0	0.250+	0.200+				=	0.450	742.E0
0.	0.	1181.		.01	H		Figur 1	4.000	5	742.E0	0.250	0.250	22.720			7.952	742.F0
0.	0.	1181.		0	H		Figur 2	1.000	0	0.250+	0.200+	1,33			=	1.780	742.G0
0.	0.	1181.		.01	H		Figur 2	2.000	4	742.G0	0.300	22.720				24.265	742.H0
0.	0.	1181.														*** Z - Summe (Abschlag a)	32.217

Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Wert 5	Hilfswert	Ergebnis	Blatt Zeile

**Abschlag a**

Abschlag a bereits abgerechnet

0.	0.																
0.	0.	1181.		0			Position	0.	0.1181.0								
0.	0.	1181.		0	*		Brückenneubau der Löschrücke										742.A0
0.	0.	1181.		0	*		Typ A (2 Stück zu je 22.72 m Länge)										742.B0
0.	0.	1181.		0	*		Berechnung lt. REB-VB 23.003										742.C0
0.	0.	1181.		0			Längsträger										742.D0
0.	0.	1181.		0	H		Figur 1	1.000	0	0.250+	0.200+				=	0.450	742.E0
0.	0.	1181.		.01	H		Figur 1	4.000	5	742.E0	0.250	0.250	22.720			7.952	742.F0
0.	0.	1181.		0	H		Figur 2	1.000	0	0.250+	0.200+	1,33			=	1.780	742.G0
0.	0.	1181.		.01	H		Figur 2	2.000	4	742.G0	0.300	22.720				24.265	742.H0
0.	0.	1181.														*** Z - Summe (Abschlag a)	32.217

Dieser Teil wird als Zuwachs in neuer D11-Datei übergeben

**Abschlag b** (= Leistungszuwachs ggü Abschl. a)

0.	0.	1181.		0	*		Fahrbahnplatte										742.I0
0.	0.	1181.		.01	H		Figur 3	1.000	0	0.450+	0.300+	0.475			=	1.225	742.J0
0.	0.	1181.		.01	H		Figur 3	2.000	5	742.F0	0.300	0.150	22.720			5.197	742.K0
0.	0.	1181.		.01	H		Figur 4	1.000	4	6.000	0.250	22.720				34.080	742.L0
0.	0.	1181.														*** Z - Summe (Abschlag b)	39.277
0.	0.	1181.														*** Gesamtsumme (Abschlag a + b)	71.494

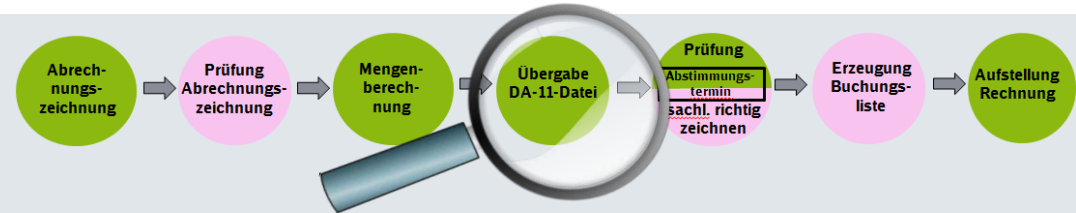


# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



### Erzeugung der Abrechnungsunterlage und Übergabe an AG (BÜW)



### DA-11-Datei (16.1.5/6 BVB)

→ die abzurechnende Leistung wird nun als DA-11-Datei erzeugt (AN) und an die Bauüberwachung übergeben.

[DA-11 ist die Abkürzung einer Austauschdatei gemäß **REB** (Regelungen für die elektronische Bauabrechnung). Das Austauschformat ist eine Erleichterung für die Prüfung von Baumaßnahmen, da eine manuelle Prüfung der Berechnung, wie z. B. das Nachrechnen mit dem Taschenrechner damit entfallen kann.]



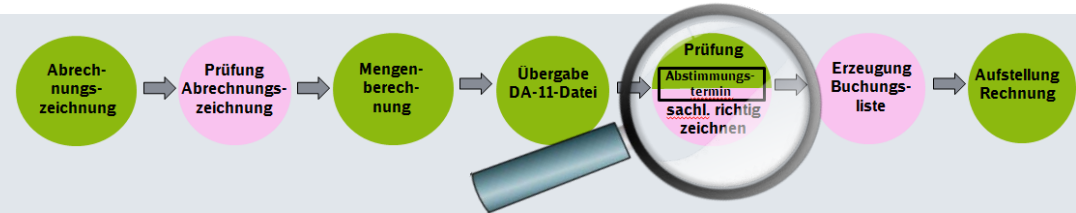


# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



### Prüfung, Abstimmung und Freigabe der Abrechnungsunterlage



### Prüfen und Freigabe

- Prüfen der DA-11-Datei auf Übereinstimmung mit den Abrechnungszeichnungen/ Mengenerrechnungen zu den unstrittig festgestellten Leistungen **seitens der BÜW des AG**
- (bei Unrichtigkeiten erhält der AN die geänderte DA-11-Datei mit vorgenommenen Korrekturen)
- Im gemeinsamen Endabstimmungstermin (mit dem AN), der spätestens **zwei Werktagen** nach Übersendung der Leistungsdaten statt zu finden hat:  
Ausdruck der Mengen-/Preisermittlungsliste aus AVA-Programm und „sachlich richtig“-Zeichnung **durch BÜW** (zusammen mit Unterzeichnung seitens AN)

**Jetzt beginnt die Zahlungsfrist !**



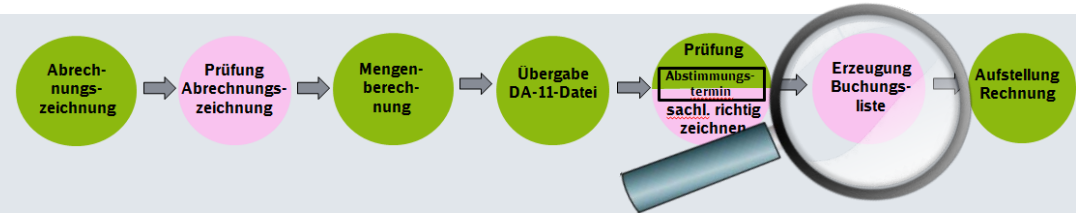


# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



### Erzeugung EDV-Ausdruck



### Buchungsliste/Wareneingangsliste

- nach dem gemeinsamen Termin der Endabstimmung übergibt **BUW** sofort die DA-11-Datei und die unterzeichnete Mengen-/ Preisermittlungsliste an den „Abrechner“ des AG
- vom „**Abrechner**“ des AG erhält AN danach EDV-Ausdruck „Buchungsliste“ oder „Wareneingangsliste“



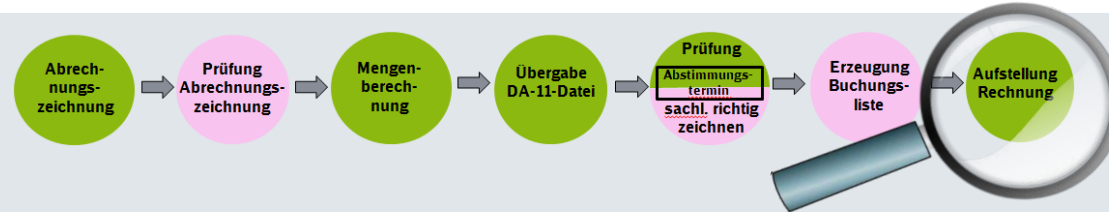


# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise



### Rechnungsaufstellung



### Rechnungsaufstellung (Abschlagsrechnung)

- **Zeitpunkt:** unmittelbar nach Eingang der **Buchungsliste/Wareneingangsliste** beim AN
- die **Buchungsliste** ist hierbei die erste beizufügende Anlage

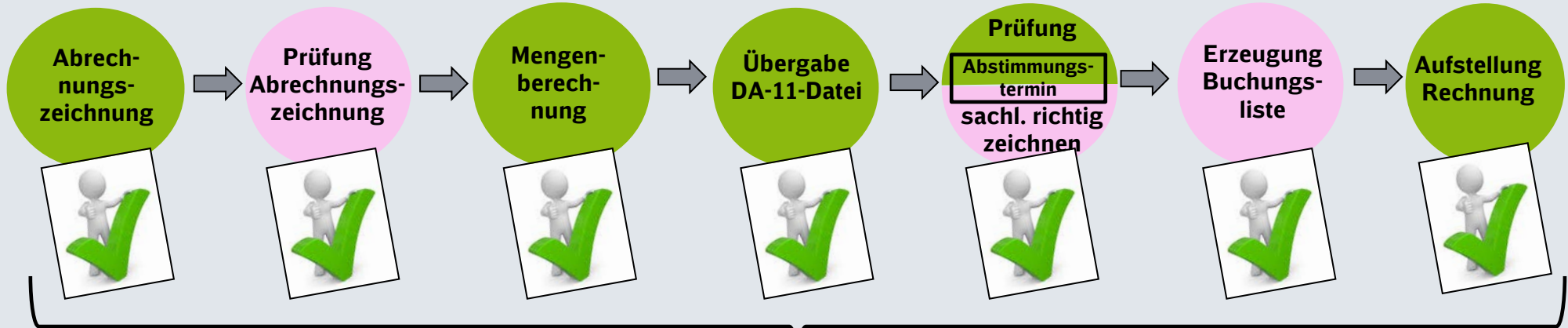




# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise

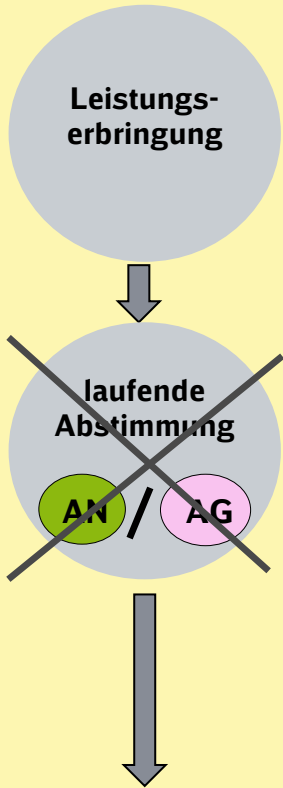
in 7 Schritten zur Rechnungserstellung






# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur einheitlichen Verfahrensweise

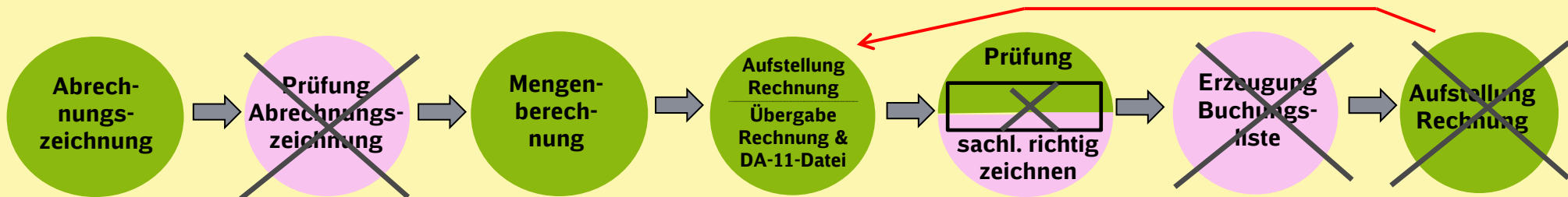


 **Der vorangestellte Ablauf nach 16.1.6 BVB – das Verfahren „Optimierte Bauabrechnung 2.0“ – findet Anwendung**

- 1. bei Abschlagsrechnungen nach § 16 Abs. 1 VOB/B und ausschließlich für Leistungen, die nach den Positionen des Hauptvertrags-Leistungsverzeichnisses abgerechnet werden können und**
- 2. verbindlich bei DB Station & Service AG, bei DB Netz AG bei Bauvertragsvergabevolumen ab 500 TEUR und ansonsten bei individueller Vereinbarung**

→ im Übrigen findet nach 16.1.5 BVB die herkömmliche „Abrechnung, Mengenermittlung“ Anwendung, die aber eine zeitliche Verzögerung mit sich bringt, weil die prozessualen Schritte „laufende Abstimmung“, „Feststellung der sachl. Richtigkeit der Abrechnungspläne“, „Mengen-/Preisermittlungsliste“, „Abstimmungstermin“ sowie „Buchungsliste“ fehlen.

### Rechnungserstellung ohne „Optimierte Bauabrechnung 2.0“







# Leistungsabrechnung nach Bauvertrag

## Informationen zur Verfahrensweise bei Pauschalpositionen

### Allgemein gilt:

Voraussetzung für den Anspruch auf die volle Pauschale nach § 2 Abs. 7 Nr. 1, Satz 1 VOB/B ist, dass der Auftragnehmer die vertraglich festgelegte Leistung innerhalb des im Vertrag vorgesehenen Leistungszieles voll erfüllt hat.

Der Auftragnehmer muss nachweisen, welche Leistungen er von der insgesamt pauschal beauftragten Leistung erbracht hat und welche nicht.

➔ § 14 Abs. 1 Satz 3 VOB/B befasst sich mit Unterlagen, die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlich sind.

Die Unterlagen müssen hinreichend genau aufgestellt sein, um dem Auftraggeber ein für ihn abschließendes Bild über die tatsächlich erbrachten Leistungen zu vermitteln. Insbesondere muss er auch hier in der Lage sein, die Richtigkeit der Angaben des Auftragnehmers an Ort und Stelle nachzuprüfen.

➔ Beim Pauschalvertrag ist insbesondere die für die Abrechnung in § 14 Abs. 2 VOB/B geregelte Feststellung des Leistungsumfangs – in erster Linie das Aufmaß, also die Feststellung der Vordersätze – im Allgemeinen ohne Bedeutung, da sich die Vergütung grundsätzlich nach dem vereinbarten Pauschalpreis richtet und nicht nach dem tatsächlich erbrachten Leistungsumfang, sofern der Leistungsinhalt unverändert geblieben ist.

➔ **Praxistipp:**  
Die Art und Weise der Nachweisführung ist mit hinreichender Klarheit im techn./kfm. Auftaktgespräch festzulegen. Dabei ist unter Zuhilfenahme der jeweiligen 5. Kapitel der DIN aus der VOB/C einzugehen auf einmalige bzw. wiederkehrende sowie werthaltige Positionen und außerdem solche, deren Ausführung lange Zeiträume in Anspruch nehmen.

# Die Nachweisführung für vom AN-Bau erbrachte Leistungen ist wie folgt auszugestalten



## Grundsatz:

### Die Nachweisführung erfolgt nach dieser Rangfolgeregelung

1. Abgrenzungszeichnung (Plan)
2. örtliches Aufmaß (ggf. mit Fotos)
3. Abnahmeprotokolle



**Pauschalpositionen:** Festlegung zum Nachweis im sog. technisch/kfm. Auftaktgespräch auf der Grundlage der vertraglichen Bestimmungen zu Abgrenzungszeichnung oder Aufmaß



### Beispiel: Sicherung / Instandhaltung bestehender Anlagen

Wenn zum Zeitpunkt der Abnahme keine Mängel festgehalten werden/wurden, gilt mit dem Abnahmeprotokoll der Nachweis als erbracht



### Beispiel: Fertigteile liefern / einbauen

1. Wie oben „Grundsatz“ sowie zusätzlich
2. Lieferschein und ggf. Qualitätsnachweis, wenn Lieferschein keine Angabe (z. B. kein UEBA-Zeichen) enthält



### Beispiel: Vermessungsarbeiten

1. Absteckplan und sog. MKS/DAS-Messschrieb
2. Unterlagen des Vermessers